

SPRACHE.MACHT.VERANTWORTUNG



Fachtagung Freies Lektorat mit Mitgliederversammlung 18. bis 20. September 2026 in Ludwigshafen

Liebe Kolleg*innen,

vom 18. bis zum 20. September 2026 findet die **Fachtagung Freies Lektorat** wieder in Präsenz statt. Der VFLL-Vorstand und das überregionale Orgateam laden euch herzlich nach **Ludwigshafen** in das **Heinrich Pesch Hotel** ein.

Am Freitag heißt es ruhig ankommen, sammeln und durchatmen. Für die Unternehmungslustigen gibt es auch die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Spaziergang oder einer Führung im Wilhelm-Hack-Museum zum Thema „Politik am Küchentisch“ teilzunehmen. Dabei ergibt sich sicherlich bereits die eine oder andere Möglichkeit zum **Netzwerken**, bevor es am nächsten Tag richtig losgeht.

Am **Samstag** erwarten uns mehrere Highlights: Den Einstieg in das Thema macht **Annette Sickert-Karam** mit ihrem Impulsvortrag zum Fachtagungsmotto „SPRACHE.MACHT.VERANTWORTUNG“. Am Vormittag geht es weiter mit insgesamt fünf **Workshops** zu verschiedenen Aspekten rund um die Thematiken *Barrierefreiheit* und *KI*, *exklusive Sprache* vs. *inklusive Sprache* sowie zum Thema *Haltung zeigen*. Zeitgleich wird es eine **Textwerkstatt** geben. Am Nachmittag haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in einem **Barcamp** passend zum Motto auszutauschen, miteinander zu diskutieren oder noch einmal einzelne Aspekte aus den Workshops aufzugreifen und im Rahmen des Barcamps zu vertiefen.

Ein weiterer Programmpunkt ist eine Infoveranstaltung mit der Gewerkschaftssekretärin **Lisa Mangold** von **ver.di**. Hierbei wird es Gelegenheit für Fragen und Diskussion zu einer möglichen Kooperation von VFLL und ver.di geben.

Abschließend bietet sich die Möglichkeit, den Tag bei einem gemeinsamen Abendessen Revue passieren zu lassen und sich im kleinen Rahmen nochmals den Dingen zuzuwenden, die uns bewegen.

Am **Sonntagvormittag** findet die **Mitgliederversammlung** statt. VFLL-Mitglieder können an diesem wichtigen Verbandstreffen kostenlos und unabhängig vom Besuch der Fachtagung teilnehmen. Eine separate Einladung dazu folgt vom Vorstand.

Nicht-VFLL-Mitglieder sind bei der Fachtagung und beim Rahmenprogramm **herzlich willkommen!** Bitte informiert alle Interessierten in euren persönlichen Netzwerken!

Für VFLL-Mitglieder und Teilnehmende aus den VFLL-Partnerverbänden beträgt der **Tagungsbeitrag** 150 €, für sonstige Fachbesucher*innen 190 €. Die **Anmeldung** ist **ausschließlich online** möglich unter: [Anmeldelink](#). **Anmeldeschluss: 5. August 2026**. Später eingehende Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, sofern noch Tagungsplätze frei sind. Bitte beachtet, dass dann kein Zimmerkontingent mehr zur Verfügung steht – eine frühzeitige Anmeldung lohnt sich!

Das Orgateam steht euch bei Fragen und Problemen während des Tagungswochenendes gern zur Seite, die Mobilnummern hängen wir vor Ort aus. Ansprechpartnerin für Fragen im Vorlauf ist Annett Geselle (tagungsorganisation@vfll.de).

Wir freuen uns darauf, mit euch in Ludwigshafen zu tagen!

Es grüßen ganz herzlich der Vorstand und das Orgateam: Claudia Ehrenfeuchter, Susanne Finzi, Milena Fuchs, Andrea Geffers und Sigrid Vollmann

Fachtagung Freies Lektorat mit Mitgliederversammlung 18. bis 20. September 2026, Ludwigshafen

Programm

Tagungsort Heinrich Pesch Hotel,
Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen am Rhein
<https://heinrich-pesch-hotel.de>

Freitag, 18. September 2026 – Rahmenprogramm und Netzwerktreffen

15:00–18:00 Uhr **Tagungsanmeldung im Tagungshotel** (Foyer)
ab 14:00 Uhr Hotel-Check-in möglich

16:00– ca. 18:00 Uhr **Wie schön es hier ist!**
Mit Anmeldung (auch kurzfristig möglich):

- **Rhein Walk**, 15:45 Uhr ab Tagungshaus oder 16:30 Uhr direkt vor Ort (Platz der Deutschen Einheit, Bushalt: „Rhein-Galerie“, Tramhalt: „Ludwigsstraße“). Wir erkunden entlang des Rheins Stationen aus der Geschichte Ludwigshafens. Länge der Gehstrecke: mind. 6 bis max. 8 Kilometer; nicht bei starkem Dauerregen oder Unwetter

Mit Anmeldung (verbindlich):

- **Wilhelm-Hack-Museum – Führung „Politik am Küchentisch“ (16:00–17:00 Uhr)**, Treffpunkt 14:40 Uhr im Tagungshaus / Foyer (Zugfahrt mit 4A) oder 15:40 Uhr direkt vor Ort, Eintritt 7 € und anteilige Kosten der Führung (z. B. bei 10 Teilnehmenden 8,50 € pro Person)

ab 19:00 Uhr **Abendessen** im Tagungshaus
Kosten Buffet: 23,50 € | Getränke außer Mineralwasser: Selbstzahlung vor Ort
*Für die Teilnahme bitte **verbindlich anmelden**.*
*Die Kosten für das Buffet sind **nicht** im Tagungsbeitrag enthalten, sondern bei Anmeldung zusätzlich zu überweisen.*

Samstag, 19. September 2026 – Fachtagung

07:30–09:00 Uhr	<i>Frühstück</i>
08:00–09:00 Uhr	Tagungsanmeldung (Foyer)
09:00–09:15 Uhr	Eröffnung der Tagung (Plenarsaal)
09:15–10:00 Uhr	Impulsvortrag SPRACHE.MACHT.VERANTWORTUNG, Annette Sickert-Karam (Plenarsaal)
10:00–10:45 Uhr	Einführung in die Barcamp-Methode/Themensammlung (Plenarsaal)
10:45–11:00 Uhr	<i>Pause</i>
11:00–12:30 Uhr	Workshops und Textwerkstatt (diverse Seminarräume)
12:30–14:00 Uhr	<i>Mittagspause</i>
14:00–14:45 Uhr	Barcamp: Kleingruppenphase I (diverse Seminarräume)
14:45–15:00 Uhr	<i>Pause</i>
15:00–15:45 Uhr	Barcamp: Kleingruppenphase II (diverse Seminarräume)
15:45–16:00 Uhr	<i>Pause</i>
16:00–16:45 Uhr	Ergebnisvorstellung (Plenarsaal)
16:45–17:00 Uhr	<i>Pause</i>
17:00–18:30 Uhr	ver.di -Infotreffen mit Lisa Mangold (Plenarsaal)
18:30–19:00 Uhr	<i>Pause</i> vor dem Abendessen
19:00–22:00 Uhr	Abendessen im Tagungshaus und Möglichkeit zum Netzwerken Kosten Buffet: 23,50 € Getränke außer Mineralwasser: Selbstzahlung vor Ort <i>Für die Teilnahme bitte verbindlich anmelden.</i> <i>Die Kosten für das Buffet sind nicht im Tagungsbeitrag enthalten, sondern bei Anmeldung zusätzlich zu überweisen.</i>

Sonntag, 20. September 2026 – Mitgliederversammlung des VFLL

07:30–09:00 Uhr *Frühstück*

09:00–09:30 Uhr **Eintragung in Anwesenheitsliste** (Foyer)

09:30–13:00 Uhr **Mitgliederversammlung des VFLL e. V.** (Plenarsaal)

Rückblick und Ausblick auf die Tätigkeit des Vorstands, Bericht Kassenprüfung, Antrag auf Entlastung des Vorstands, Haushaltspläne, Haushaltsbeschlüsse, Abstimmung über Anträge, Abstimmung über Kooperation mit ver.di, Wahlen (Mitglieder für Finanzausschuss und Vorstand), Verschiedenes

Diese Veranstaltung ist nur für VFLL-Mitglieder.

13:00 Uhr *Mittagsimbiss*, **Ende der Tagung**

Impulsvortrag

SPRACHE.MACHT.VERANTWORTUNG

Samstag, 19. September 2026 | 09:15 bis 10:00 Uhr, Plenarsaal

Impulsvortrag

Samuel Johnson sagte schon: „Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken.“ Sprache ist unser Mittel der Auseinandersetzung mit der Welt. Wir bilden durch sie unsere Interpretation der Realitäten, die uns umgeben, ab.

Sprache ist also nie neutral, sondern immer – implizit oder explizit – ein Machtinstrument und spiegelt eine Gewichtung wider: von Diskursen, Stimmen, Standpunkten und Ausdrucksweisen.

Dieser Impulsvortrag beleuchtet die Machtdynamiken, die in jeder Kommunikation wirken. Er zeigt auf, wie wir Ausgrenzung und Herabwürdigung erkennen und wie wir Sprache bewusst inklusiv nutzen können.



Annette Sickert-Karam hat mit 6 Jahren ihren ersten Umzugskarton gepackt und sich damit auf den Weg von Deutschland in die USA gemacht. Sie hat knapp die Hälfte ihres Lebens im Ausland gelebt, studiert und gearbeitet, unter anderem in den USA und in Lateinamerika. Sprache hatte also von klein auf eine große Bedeutung für sie, sowohl als etwas, das immer wieder neu gelernt werden durfte, als auch als Forschungsgebiet in ihrem Master, in welchem sie Machtdynamiken in literarischen Werken untersuchte.

Heute arbeitet Annette Sickert-Karam als Trainerin, Coach und Keynote-Speakerin in Konzernen, Forschungsinstitutionen und Hochschulen. Sie unterstützt etablierte sowie werdende Führungs- und Fachkräfte, achtsam, inklusiv und verantwortungsvoll zu kommunizieren.

WORKSHOPS und TEXTWERKSTATT

Samstag, 19. September 2026 | 11:00 bis 12:30 Uhr | diverse Seminarräume

11:00–12:30 Uhr	<i>Unconscious Bias</i> Annette Sickert-Karam <i>In diesem interaktiven Workshop setzen wir uns mit dem Einfluss, den unsere unbewussten Denkmuster auf unseren Sprachgebrauch haben, auseinander. Wir überlegen gemeinsam, wie verantwortungsvolle und achtsame Kommunikation aussehen kann, und entwickeln Strategien für einen inklusiven Sprachgebrauch.</i>
11:00–12:30 Uhr	<i>May the emotional force be with you: Wie sich exklusive Sprache anfühlt</i> Katja Rosenbohm und Andrea Görsch <i>Bewusstsein durch Perspektivwechsel: Mit unserem Workshop möchten wir die Teilnehmenden spielerisch erleben lassen, wie es sich anfühlt, NICHT angesprochen zu sein.</i> <i>Mit einem Moment der Irritation steigen wir ein und reflektieren über Sprache. Die Teilnehmenden werden in einem Rollenspiel erfahren, wie sich falsche Ansprachen und falsche Annahmen anfühlen.</i> <i>Spielerisch nähern wir uns inklusiver Sprache, reflektieren sie und überlegen, wie wir mögliche sprachliche Hürden umgehen können. Gemeinsam sammeln wir praktikable Lösungen.</i> <i>Keine PPP, kein Handout, notwendig ist die Bereitschaft, sich auf eine emotionale Form der Wissensvermittlung einzulassen.</i> Unsere VFLL-Kolleginnen Katja und Andrea setzen sich gezielt für klare Sprache ein. Sie teilen ihr Wissen regelmäßig mit Vorträgen an der VFLL-Akademie, aber auch abseits davon bieten die beiden Trainings an, damit auch in einem vielfältigen Team richtig kommuniziert werden kann.
11:00–12:30 Uhr	<i>Ein Backbuch für alle? Ein Praxislabor zu Sprache, Barrierefreiheit und KI</i> Katrín Nägele <i>Ein Backbuch als Praxisbeispiel für Sprache, Macht und Verantwortung? Aus dem Online-austausch „Plätzchen-Talk“ entsteht aktuell ein Backbuch, in dem Gäste ihre Tipps zu digitaler Barrierefreiheit und ihre Lieblingsrezepte teilen. Gleichzeitig stellt sich eine spannende Frage: Wie gestalten wir ein Buch so, dass möglichst viele Menschen es nutzen können? Gemeinsam schauen wir auf echte Entscheidungen aus dem Projekt (von Sprache über Hörversionen bis zu KI-Prompts) und diskutieren, wo Chancen, Grenzen und neue Fragen entstehen. Der Workshop lädt zum Mitdenken, Ausprobieren und gemeinsamen Entwickeln ein.</i> Katrín Nägele ist Verbandsmitglied und neben ihrer Arbeit als Lektorin beschäftigt sie sich im Verband, aber auch als Vortragende immer wieder mit den Themen Barrierefreiheit und KI.

11:00–12:30 Uhr	KI im Lektorat: Nutzen erkennen, Risiken abwägen, Verantwortung zeigen Marion Voigt und Christian Homma <i>Künstliche Intelligenz bietet Lektor*innen neue Möglichkeiten: etwa bei Analyse, Strukturierung, Stilfragen oder Gutachten. Gleichzeitig wirft der Einsatz von KI zentrale Fragen auf: Was darf ich mit Kund*innentexten tun? Wo entstehen Datenschutz- und Urheberrechtsrisiken? Wie verlässlich sind KI-Ergebnisse? Und wie zeigen wir professionelle Verantwortung?</i> <i>In diesem Workshop erarbeiten die Teilnehmenden konkrete Anwendungsfälle, bewerten Chancen und Risiken und prüfen exemplarisch ein KI-gestütztes Lektorat anhand eines Probetexts. Ziel ist ein interaktives Praxislabor.</i> Christian Homma und Marion Voigt von der AG KI fragen: Wofür dürfen, wollen und müssen wir als freie Lektor*innen einstehen? Gemeinsam finden wir Antworten darauf.
11:00–12:30 Uhr	„Das werd ich so nicht stehenlassen“ – Argumentationshilfe für den Umgang mit Menschen mit fragwürdiger oder diskriminierender Rhetorik Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus (MBR), Referent*in tbc <i>Die Freude über den möglichen Auftrag war groß, bei der Sichtung des Textes meldet sich aber ein komisches Bauchgefühl: Dieser Text passt so gar nicht zu den eigenen Werten und zum Verhaltenskodex des Verbands – was nun? Oder vielleicht habt ihr bei Gesprächen mit Kolleg*innen, Projektbeteiligten oder auf Events gedacht: „Diese Aussage finde ich unangemessen“ – und wart dann unsicher, wie ihr das kommunizieren könnt?</i> <i>Im Workshop gehen wir der Frage „Wie gehe ich am geschicktesten ins Gespräch und mache ich meine Position klar?“ nach und lernen, wie wir unseren Standpunkt mit Argumenten untermauern und diese souverän anführen. Dabei haben wir nach einer kurzen Einführung unter anderem in Rollenspielen die Möglichkeit, die Theorie direkt in die Praxis umzuwandeln.</i> Die MBR ist Anlaufstelle für alle, die präventiv oder bei konkreten rechtsextremen, rechtspopulistischen, rassistischen und antisemitischen Anlässen sprechen und handlungssicher werden wollen – ob im beruflichen oder im privaten Kontext.
11:00–12:30 Uhr	Textwerkstatt Referent*in tbc <i>Dieses beliebte Format darf auch bei der Fachtagung nicht fehlen! Gemeinsam arbeiten wir in diesem „kollegialen Coaching“ an Texten und tauschen uns darüber aus, was uns in Bezug auf (Rollen-)Klischees, (versteckte) Vorurteile und unsensibel gewählte Ausdrücke auffällt – und wie man diese vermeiden könnte. So lernen wir anhand von Manuskriptauszügen voneinander und miteinander – und lösen den einen oder anderen „Knoten im Kopf“.</i> Wer einen konkreten Text hat, der besprochen werden soll (ca. 3 000 Zeichen), wendet sich bitte per Mail an das Orgateam (fachtagung@vfl.de). Es werden aber auch Texte zur Verfügung gestellt.

Barcamp

Samstag, 19. September 2026 | 14:00 bis 16:45 Uhr | diverse Seminarräume

Neue Räume mit Barcamp

Oft entstehen im persönlichen Austausch die besten Ideen und die nachhaltigsten Inputs. Aus dieser Erfahrung erwuchs die Idee zu **Barcamps**, einer partizipativen Methode, um eine Konferenz oder Tagung zu strukturieren und durchzuführen. Für unsere diesjährige Fachtagung nutzen wir dieses Format und beleuchten die aktuellen Herausforderungen und Perspektiven unseres Berufsstands.

Wir alle sind gefragt

Im Barcamp gibt es kein vorgegebenes Programm. Die Themen kommen von uns, den Teilnehmenden – Themen, die uns rund um das Tagungsmotto beschäftigen oder über die wir uns austauschen wollen. Wir **bestimmen gemeinsam** die Agenda, indem wir unsere Anliegen bereits am Vormittag benennen. Es kann sich um Fragen handeln, die euch schon länger umtreiben oder die erst durch den Austausch am Vortag entstanden sind. Die **Vorschläge** werden sortiert, ggf. gruppiert oder zusammengefasst und den Räumlichkeiten und Zeitfenstern zugeordnet. So entsteht ein großer **Marktplatz** voller spannender Angebote. Bei einem Barcamp geht es ums Diskutieren, den Austausch und die unterschiedlichen Sichtweisen. Zwingend konkrete Lösungen zu finden, ist nicht das Ziel. Alle **Kleingruppen** organisieren sich dabei selbst, und jede*r kann jederzeit frei zwischen den Themen wechseln. Auch die Art des Austauschs ist offen: Es können z. B. bestimmte Fragen diskutiert, Ideen entwickelt oder konkrete Pläne geschmiedet werden.

Mit sichtbaren Ergebnissen und Bonusangebot

Die Dokumentation der Kleingruppen erfolgt im Idealfall in den Kleingruppen selbst. Bei Bedarf unterstützt das Fachtagungsteam.

Den Abschluss des Barcamps bildet eine kurze Vorstellung der Erfahrungen, die mit den jeweils diskutierten Themen gemacht wurden, und der möglichen Vorhaben, die sich daraus ergeben haben.

Hinweise zur Online-Anmeldung

Die Anmeldung zur Fachtagung ist ausschließlich online möglich. Alle Details und das **Anmeldeformular** findet ihr unter: <https://veranstaltungskalender.vfl.de/detail/fachtagung-freies-lektorat-mit-mitgliederversammlung-2026>

Hier könnt ihr euch für das Rahmenprogramm, die Fachtagung (samt Workshop-Wunsch) und/oder die Mitgliederversammlung anmelden sowie Essenswünsche angeben.

Nachdem ihr eure Anmeldung abgeschickt habt, erhaltet ihr zur Bestätigung eine automatisierte E-Mail mit euren Angaben und der getroffenen Auswahl.

Übernachtung

Übernachtung im Tagungshaus Heinrich Pesch Hotel

Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen

<https://heinrich-pesch-hotel.de>

Bitte sendet eine **E-Mail** mit dem **Stichwort: „Veranstaltung Verband der Freien Lektorinnen und Lektoren e. V. 18.–20.09.2026“** an front-office@heinrich-pesch-hotel.de

Die Buchung und Abwicklung übernimmt jede*r Teilnehmende selbst.

Für die Übernachtung im Heinrich Pesch Hotel haben wir ein Zimmerkontingent reserviert. Eine **verbindliche Buchung** ist im Rahmen der Online-Anmeldung **bis zum 21. August 2026** möglich. Nach dem 21.08.2026 sind die Zimmer nicht mehr für uns kontingiert. Wir empfehlen, die Übernachtung(en) rechtzeitig zu buchen.

Die Übernachtung im Tagungshotel kostet pro Person und Nacht inklusive Frühstück im Einzelzimmer 89 € + 5% Übernachtungssteuer, **zahlbar vor Ort** im Hotel.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten

Als Alternativen zum Tagungshotel haben wir in nachfolgenden Unterkünften Zimmerkontingente reserviert. Auf die untenstehenden Preise fallen zusätzlich 5 % Übernachtungssteuer an. Natürlich könnt ihr auch auf eigene Faust Übernachtungsmöglichkeiten suchen. Die Buchung und Abwicklung übernimmt jede*r Teilnehmende selbst.

Hotel Newton

<https://hotel-newton.de/ludwigshafen/>

Kosten Einzelzimmer: 102 €/Nacht (inkl. Frühstück)

Zimmer können bis 31.07.2026 abgerufen werden.

Stichwort: VFLL 2026 18.–20.09.2026

Reservierung per Mail an: ludwigshafen@hotel-newton.de

RheinCity Hotel

<https://rheincity-hotel.de/unserhotel/>

Kosten:

- Economy Einzelzimmer: 111 €/Nacht (inkl. Frühstück)
- Superior Twin-Zimmer: 121 €/Nacht (inkl. Frühstück)
- Frenchbed-Zimmer: 131 €/Nacht (inkl. Frühstück)
- Superior Familienzimmer: 146 €/Nacht (inkl. Frühstück)

Zimmer können bis 07.08.2026 abgerufen werden.

Stichwort: VFLL 2026 18.–20.09.2026

Reservierung per Mail an: booking@rheincity-hotel.de

Hotel Moxy

<https://www.marriott.com/de/hotels/hdbox-moxy-ludwigshafen/overview/>

Kosten Einzelzimmer: 103 €/Nacht (inkl. Frühstück)

Zimmer können bis 04.08.2026 abgerufen werden.

Stichwort: VFLL 2026 18.–20.09.2026

Buchungslink: [Moxy](#)

Wegbeschreibungen

Tagungsort

Heinrich Pesch Hotel
Frankenthaler Str. 229, 67059 Ludwigshafen
<https://heinrich-pesch-hotel.de>

Anreise mit der Bahn

Das Heinrich Pesch Hotel ist sehr gut mit dem ÖPNV zu erreichen, die Straßenbahnhaltestelle „Heinrich-Pesch-Haus“ ist nur wenige Gehminuten vom Hotel entfernt.
Von den Hauptbahnhöfen Mannheim und Ludwigshafen fährt die Straßenbahn des [VRN](#) mit der Linie 4/4A Richtung Oggersheim zum Tagungshaus.

Anreise mit dem Pkw

ACHTUNG: Die Anfahrt von der Stadtmitte her gestaltet sich aktuell aufgrund vieler Baustellen schwierig. Die Zufahrt von Norden her ist eingeschränkt. Wir empfehlen, nach Möglichkeit über die A650 anzureisen.

Auf dem Hotelparkplatz stehen rund 120 Parkplätze zur Verfügung. Das Parken ist kostenpflichtig:

- Stundengebühr 1,50 € je angefangene Stunde
- Tagesticket (24 Stunden) 15,00 €
- Übernachtungsgäste 9,00 €

E-Ladesäulen

Auf dem Parkplatz stehen den Gästen sechs Ladesäulen mit je 22 kWh Ladeleistung zur Verfügung. Die Abrechnung erfolgt direkt an den Ladesäulen mit allen gängigen Kartensystemen.

Vorschläge für Aktivitäten in der Nähe des Tagungsorts

Ganz nah

Ludwigshafen hat viel zu bieten! Man kann sich im [Theater im Pfalzbau](#) eine Aufführung ansehen, das Wilhelm-Hack-Museum oder den 29 Hektar großen [Ebert Park](#) zu Fuß erkunden. Er besticht mit blühenden Blumenrabatten, einem geometrischen Eingangsbereich und einer Springbrunnenanlage. Aber auch der Besuch des Shopping-Centers [Rhein-Galerie](#) ist lohnenswert, bevor man einen Schaufensterbummel in der Innenstadt unternimmt.

Mannheim

Direkt neben Ludwigshafen, aber schon in Baden-Württemberg, liegt Mannheim – wer per ÖPNV anreist, wird vermutlich dort ankommen/umsteigen. In der Stadt selbst gibt es die Möglichkeit, das [Barockschloss Mannheim](#) zu besichtigen (auch Führungen sind dort möglich), den [Luisenpark](#) mit Klangoase und chinesischem Garten samt Teehaus zu besuchen, einen Ausflug zum Mannheimer Hafen zu unternehmen oder die architektonisch interessante [Multihalle](#) zu erkunden.

Speyer

20 Kilometer von Ludwigshafen entfernt lädt Speyer zum Bummeln und Flanieren ein. Das Wahrzeichen ist der Dom, der zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Die Stadt bietet aber auch eine Vielzahl an Museen – wie das Historische Museum der Pfalz, das Technik Museum oder das Museum SchPIRA mit archäologischen Exponaten aus dem jüdischen Leben Speyers im Mittelalter.

Anreise: Vom Hbf. Ludwigshafen mit der S-Bahn und dem RE nach Speyer. Fahrzeit ca. 50 Minuten.

Bad Dürkheim

In der Kurstadt mit ihrem Wahrzeichen, dem Dürkheimer Riesenfass, lässt sich ein Tag voller Kultur und zwischen Wald und Reben genießen. Die Stadt liegt an der Weinstraße am Rande des Pfälzer Waldes und lädt zu Wanderungen in das umliegende Rebenmeer ein. Jedes Jahr im September findet in Bad Dürkheim das größte Weinfest der Stadt, der Wurstmarkt, statt, so auch vom 18. bis 21. September.

Anreise: Mit der S2 fährt man von Ludwigshafen nach Neustadt und steigt dort in die RB46 Richtung Frankenthal um. Von dort geht es in ca. 28 Minuten nach Bad Dürkheim.

Neustadt an der Weinstraße:

Neustadt an der Weinstraße liegt im Mittelpunkt der Weinstraße und gehört zum UNESCO-Biosphärenreservat Pfälzerwald. Es besticht mit seiner historischen Altstadt und dem Hambacher Schloss, das als Wiege der deutschen Demokratie gilt. Dies wird in der aktuellen Ausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“ auch dargestellt.

Anreise: Vom Hbf. Ludwigshafen mit der S-Bahn nach Neustadt. Fahrzeit ca. 30 Minuten.